

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 70 (1887)

Nachruf: Hofmeister, Rudolf Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV.

Rudolf Heinrich Hofmeister.

Geboren in Zürich den 2. Februar 1814, gestorben ebendasselbst den 7. Juni 1887.

Rudolf Heinrich Hofmeister war sowohl 1828—1836 in Zürich an der Kunstschule, dem technischen Institute und der Hochschule, als 1836—1837 in Wien mein Mitschüler, so dass wir gar oft Freude und Leid mit einander zu teilen, auch (namentlich in der untern Schule, wo der sogen. „Rang“ noch eine grosse Rolle spielte) manchen Wettkampf zu bestehen hatten. Nachdem sodann Hofmeister einige Jahre als Lehrer der Mathematik und Physik, sowie später als Rektor, an der Bezirksschule in Lenzburg gestanden hatte, kehrte er nach Zürich zurück, wo ihm zuerst einzelne Unterrichtsstunden, dann das ganze Lehrfach der Physik an der Kantonsschule und Tierarzneischule übergeben wurde, woran sich später noch das Rektorat der Industrieschule und eine ausserordentliche Professur an der Hochschule anschloss. Letztere bekleidete er bis ein Jahr vor seinem Tode, wo ihn Altersbeschwerden nötigten, in den Ruhestand überzutreten, mit bestem Erfolge; er war überhaupt ein beliebter, ja wirklich vorzüglicher, den Fortschritten der Wissenschaft stets mit Interesse folgender Lehrer. Ueberdies leistete er der naturforschenden Gesellschaft als Sekretär, der Künstlergesell-

schaft und der technischen Gesellschaft als langjähriger Präsident grosse Dienste, — liess sich auch wiederholt als Examiner, Experte etc. gebrauchen. Die von ihm für seinen Unterricht niedergeschriebenen Leitfaden für Mathematik und Physik, die auch in manchen andern Schulen benutzt wurden, erhielten mehrfache Auflagen, und von seinen Abhandlungen „Die Witterungsverhältnisse von Lenzburg (Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Zürich zur Feier ihres Jubiläums. Neuenburg 1847 in 4^o)“, — und: „Untersuchung über die atmosphärischen Niederschläge in Zürich (Zürich 1853 in 4^o)“ wurde namentlich die erstere zur Zeit ihres Erscheinens als eine Musterarbeit bezeichnet.

R. WOLF.

